

Bürgermeisteramt Tübingen

Stadtkämmerei

Herr Rein, Telefon: 204-1220

Gesch. Z.: 20/840-31

Vorlage 206/2007

Datum 13.06.2007

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Gemeinderat**Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Jahresabschluss 2006 der Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)

Bezug: Geschäftsbericht 2006 der GWG;

Anlagen: 0 Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Herr Oberbürgermeister Palmer wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der GWG den folgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss der GWG für das Jahr 2006 wird, in der von der Geschäftsführung vorgelegten Fassung, mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 270.756,05 Euro festgestellt.
2. Vom Bilanzgewinn wird eine Dividende in Höhe von 4 % auf die eingezahlte Stammeinlage an die Gesellschafter ausgezahlt; der für die Dividendenausschüttung nicht benötigte Restbetrag des Bilanzgewinns wird der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Entlastung
 - a) Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
 - b) Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Herbeiführen eines Weisungsbeschlusses zum Abstimmverhalten des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der GWG mit dem Ziel, dort entsprechende Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu fassen.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2006 der GWG vorgelegt. Gem. § 11 Buchstabe a des Gesellschaftsvertrags der GWG ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses zuständig. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, dort nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Der Jahresabschluss 2006 der GWG wurde von der Geschäftsführung vorgelegt. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtliniengesetzes erstellt. Der Jahresabschluss wurde vom Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. in Stuttgart in allen Teilen geprüft. Dieser prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Absatz 1 Haushaltsgrundsätzegesetz. Auf den schriftlichen Prüfungsbericht wird verwiesen. Dem Prüfungsbericht wurden die Bilanz zum 31.12.2006, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2006, der Lagebericht der Geschäftsleitung sowie der Anhang zum Jahresabschluss als Anlagen beigelegt.

Der Prüfungsbericht enthält einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat der GWG hat in seiner Sitzung am 16.05.07 dem Jahresabschluss zugestimmt und der Gesellschafterversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4% der Stammeinlage empfohlen und vorgeschlagen, den nicht für die Dividendenausschüttung benötigten Gewinnanteil in eine Gewinnrücklage einzustellen.

Der Bilanzgewinn im Geschäftsjahr 2006 beträgt 270.756,05 Euro. Aus diesem Betrag wird gem. §14 des Gesellschaftsvertrages eine Dividende in Höhe von 4% auf das eingezahlte Kapital ausgeschüttet. Das zum 31.12.2006 gezeichnete Kapital aller Gesellschafter beträgt 240.000 Euro. Die für 2006 insgesamt auszuschüttende Dividende beträgt demnach 9.600 Euro. Zur Einstellung in Gewinnrücklagen verbleibt daher noch ein Betrag in Höhe von 261.156,05 Euro.

3. Lösungsvarianten

Keine

4. Vorschlag der Verwaltung

Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der GWG wie im Beschlussantrag formuliert abzustimmen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Stammkapitalanteil der Universitätsstadt Tübingen beträgt 125.100 Euro. Hierfür wird bei einer Verzinsung von 4% eine Dividende in Höhe von 5.004 Euro ausgeschüttet. Dieser Betrag wird auf der Haushaltsstelle 1.9100.2100.000 im städtischen Haushalt 2007 vereinnahmt.

6. Anlagen

Die Mitglieder des Gemeinderats haben von der GWG ein Exemplar des Geschäftsberichts 2006 und jede im Aufsichtsrat vertretene Fraktion des Gemeinderats ein Exemplar des Prüfberichts erhalten. Es wird gebeten auf diese Unterlagen zurückzugreifen.